

Vorlagennummer: FB 68/0095/WP18
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 29.07.2024

Sachstandsbericht Mobilitätskonzept Kindertagesstätte Breitbenden - Antrag der Fraktionen Bündnis '90 / Die Grünen

Vorlageart: Kenntnisnahme
Federführende Dienststelle: FB 68 - Mobilität und Verkehr
Beteiligte Dienststellen: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
 E 26 - Gebäudemanagement
Verfasst von: DEZ III, FB 68/200

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.08.2024	Kinder- und Jugendausschuss	Kenntnisnahme
28.08.2024	Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf	Kenntnisnahme

Erläuterungen:

1. Anlass

Anlass dieser Vorlage ist ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 20.02.2024. Die Antragstellenden bitten den Sachstand eines Mobilitätskonzeptes zur Kindertagesstätte Breitbenden vorzustellen. Weiter soll die Verkehrsführung des Anlieger-, aber auch des Baustellenverkehrs während der Bauphase dargestellt werden.

2. Hintergrund

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Schule (FB 45) lässt aktuell im Aachener Stadtteil Eilendorf eine neue 5-gruppige Kindertagesstätte in der Breitbendenstraße errichten. Weiter befindet sich in der Ulmenallee eine weitere potentielle Fläche für eine zweite städtische 5-gruppige Kindertagesstätte. Je Kindertagesstätte kann von einem Betreuungsangebot für ca. 70-100 Kinder ausgegangen werden.

Aufgrund der zu erwartenden Hol- und Bringverkehre und der lokalen Nähe der beiden Kitas zu zwei weiteren bestehenden Kitas und einer Förderschule, wurde vorab eine verkehrliche Untersuchung im Rahmen eines extern vergebenen Auftrages durchgeführt, welcher fachlich vom damaligen Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur (FB 61) in 2021 beauftragt und in 2022 betreut wurde.

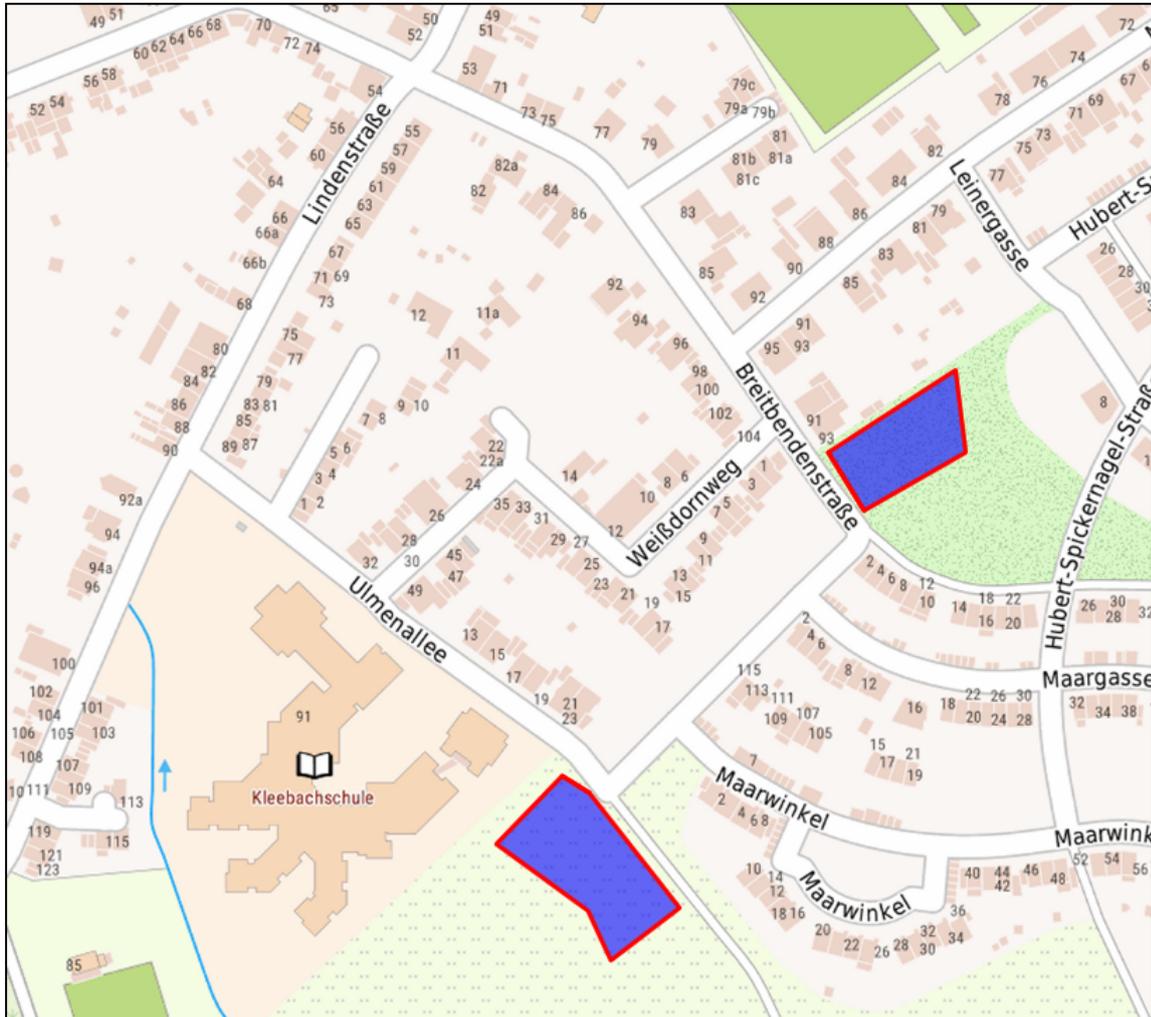


Abbildung 1:Übersichtskarte Lage Kitas (Kartenquelle: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2024))

Wesentliche Aufgaben der Untersuchung waren:

- die Durchführung einer Bestandsaufnahme inkl. einer Stellplatzanalyse im umgebenden Straßennetz
- die Aufstellung belastbarer Prognosen zum Verkehrsaufkommen bedingt durch die neuen Kitas in verschiedenen Planfällen
- Darstellung der Abwicklung der Hol- und Bringverkehre unter den sich daraus ergebenden Konsequenzen
- die Erfassung des aktuellen Verkehrsaufkommens
- Querschnittsüberprüfungen der relevanten Straßenabschnitte
- Überprüfung der Leistungsfähigkeit nachfolgender Kreuzungen:
 - Breitendenstraße/Lindenstraße
 - Lindenstraße/Steinstraße/Von-Coels-Straße
 - Brander Straße/Von-Coels-Straße
- Aufzeigen von Mobilitätskonzepten, die geeignet sind, eine Reduzierung der Hol- und Bringverkehre im MIV

in den Planfällen zu erreichen.

3. Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung

Die wesentlichen Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung sind nachfolgend zusammengefasst dargestellt.

Bestandsaufnahme/Mängelanalyse

- Defizite in der Verkehrsinfrastruktur
 - zu schmale Gehwege
 - tlw. eingeschränkte Sichtbeziehungen an Einmündungen oder Verkehrsschildern
 - ggf. zu enger Radius für die Schleppkurve eines Linienbusses
 - wenig Ausweichflächen in der Lindenstraße

- tlw. ordnungswidriges Parken (aufgeschultert und / oder entgegen der Fahrtrichtung)

Parkstandserhebung

- die Nachfrage nach öffentlichem Parkraum im Untersuchungsgebiet ist mit Ausnahme des Müselterweges deutlich geringer als das Angebot in der Lindenstraße

Knotenpunktzählungen

- Die Querschnittsbelastungen innerhalb des Untersuchungsgebietes liegen z.T. deutlich unter dem in der Richtlinie der FGSV (RASt 06) angegebenen Grenzwert von 400 Kfz/ h. Der Maximalwert wird in der Brander Straße mit 261 Kfz/h erreicht.
- Die höchsten Verkehrsbelastungen werden erwartungsgemäß auf der Von-Coels-Straße erreicht

Verkehrsaufkommen durch die neue Kita Breitbenden

- Die Verkehrsuntersuchung betrachtet drei Planfälle. Nachfolgend sind die Werte des Planfalls „Bau der Kita Breitbendenstraße“ aufgeführt
- bei konservativen Annahmen mit einem hohen MIV-Anteil zu einer regulären Kindertagesstätte:
 - erwartetes Verkehrsaufkommen von etwa 52 Kfz in der nachmittäglichen Spitzenstunde
 - erwartetes Verkehrsaufkommen von etwa 221 Kfz pro Tag

Auswirkungen auf die Qualität des Verkehrs:

- Ein Verkehrsumlegung auf das Straßennetz ergibt für die 3 maßgeblich veränderten Knoten keine nennenswerten negativen Veränderungen:
 - Lindenstraße/Steinstraße/ Von-Coels-Straße
 - Breitbendenstraße/ Lindenstraße
 - Brander Straße/ Von-Coels-Straße

Bring- und Holverkehr

- Für den Bring- und Holverkehr für die Kita Breitbenden ergeben sich je nach Ansatz der Aufenthaltsdauer 7-11 notwendige Stellplätze bei der Annahme eines hohen MIV-Anteils
- Diese Stellplätze werden nicht dauerhaft benötigt
- Es handelt sich somit nicht um Stellplätze, die durch die Stellplatzsatzung gefordert werden
- Im Rahmen der Parkstandserhebung konnten im öffentlichen Raum zu den betreffenden morgendlichen bzw. nachmittäglichen Abholzeiten 18-30 freie Stellplätze ermittelt werden, so dass davon ausgegangen werden kann, dass der Bedarf an Stellplätzen für den Bring- und Holverkehr für die Kita Breitbenden abgedeckt wird.

Notwendige Stell- und Abstellplätze der Kita

- Die notwendigen Stell- und Abstellplätze für die Beschäftigten der neuen Kita werden auf dem Grundstück der neuen Kita hergestellt.
- Drei Lastenradabstellplätze werden direkt vor der Kita vorgesehen.

Im Folgenden werden mögliche Maßnahmen aufgezeigt, die sich durch die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung ergeben haben. Darüber hinaus sind die Stärkung und Förderung des Umweltverbundes und die Reduzierung des MIV-Verkehrs ein übergeordnetes Ziel der Stadt Aachen. Die Maßnahmen verfolgen diese Ziele.

- Anpassungen an der Verkehrsinfrastruktur
 - Anpassungen im Verkehrsnetz
 - Dies sollte erst bei Bedarf erfolgen, da sich z.B. die Einrichtung von Einbahnstraßen auch negativ auf die Geschwindigkeitsentwicklung auswirken könnte und sich der Verkehr verlagern könnte
 - Ordnung des ruhenden Verkehrs
 - Verhinderung von Falschparkern durch die Überwachung des ruhenden Verkehrs durch das Ordnungsamt
- Verkehrserziehung und Mobilitätsbildung im Alltag der Kita
 - Altersgerechte Mobilitätsprojekte in den Kitas
 - Informationen über die Mobilität von Kindern
 - Bereitstellung von Mobilitätsinformationen

4. Baustellen- und Anliegenderverkehr

Das Baustellengrundstück der Kita mit der Hausnummer 95, befindet sich in der Breitbendenstraße. Sie Baustelle wird über die Breitbendenstraße von beiden Seiten angefahren und erschlossen werden. Zum einem direkt über die Breitbendenstraße oder alternativ über die Ulmenallee und dann über die Breitbendenstraße. Je nach paralleler Baumaßnahme kann auch eine Anfahrt über die Ulmenallee erfolgen. Durch die Baumaßnahme der Kita wird es möglichst keine Einschränkungen für den Anliegenderverkehr geben. Erforderliche Eingriffe in den öffentlichen Straßenraum für die Hausanschlüsse an die vorhandenen Leitungsinfrastrukturen werden so gering wie möglich gehalten. Die Anfahrt der Grundstücke wird für alle Anliegenden ermöglicht.

Vor dem Bau wird im Detail auf die Baustellenverkehrsführung durch die Straßenverkehrsbehörde geschaut. Bei kritischen Punkten wie bspw. schützenswerten Einrichtungen in der Umgebung, werden Maßnahmen zum Schutz ergriffen.

5. Fazit

Die durchgeführte Verkehrsuntersuchung hat aufgezeigt, dass die Errichtung von 2 Kindertagestätten in der Breitbendenstraße¹ bzw. Ulmenallee² verkehrlich abgewickelt werden kann, auch bei der Annahme einer hohen MIV-Belastung. Der Bring- und Holverkehr kann im öffentlichen Raum abgewickelt werden. Maßnahmen zur Förderung des Umweltverbundes und Reduzierung des MIV-Verkehrs können und sollten durchgeführt werden. Eine erste Maßnahme wurde mit der Planung von 3 Lastenradabstellplätzen bereits berücksichtigt. Dies kann auch sukzessive erfolgen.

Anlage/n:

1 - Anlage 1 Antrag Bündnis 90 Die Grünen (öffentlich)

2 - Anlage 2 Verkehrsuntersuchung (öffentlich)

3 - Anlage 3 Baustelleneinrichtung (öffentlich)

4 - Anlage 3 Baustelleneinrichtung_A3 (öffentlich)